

## **Radverkehrskonzept Fürth**

1. Die Fraktionen SPD, CSU und Grüne sowie die Gruppen im Fürther Stadtrat begrüßen die Verwaltungsvorlage des Radverkehrskonzepts Fürth sehr. Insbesondere tragen wir mit:
  - Eine langfristige strategische Planung wesentlicher Radverkehrsmaßnahmen
  - Dass der Radverkehr in Fürth ausgebaut und sicherer gemacht werden soll und dafür auch über den laufenden Radverkehrshaushalt in Höhe von derzeit 120T€ hinaus Mittel bereitgestellt werden sollen.
  
2. Zur besseren Anbindung Innenstadt/Südstadt soll bezüglich der Realisierbarkeit einer Ummarkierung der Fahrbahn in der Unterführung Jakobinenstr. ( U175/M175 des AMV-Programms) die Frage der grundsätzlichen Machbarkeit und auf dieser Basis die zeitliche Weiterplanung und Umsetzung auf der Bau- und Werkausschuss-Sitzung im Juni 2015 vorgestellt werden. Es soll eine Möglichkeit geschaffen werden, diese Ummarkierung der Fahrbahn im Bereich Unterführung Jakobinenstr. (Teilrealisierung M175) noch in die diesjährigen Haushaltsberatungen aufzunehmen.
  
3. Bei der Realisierung eines Ausbaus des Pegnitz- und Regnitztalradwegs (U518, R518) werden im Rahmen der Untersuchungsphase sinnvolle Ausbau-Möglichkeiten entlang der gesamten Streckenführung zwischen Stadtgrenze und künftiger Regnitz-Querung Eigenes Heim evaluiert, um eine ganzheitliche Sicht zu ermöglichen. Darauf aufbauend ist vor Realisierung zu klären, ob eine Finanzierung aus dem laufenden Radverkehrshaushalt („Radfahren in Fürth“) oder über „Maßnahmen der Investitionsplanung“ (MIP) anzustreben ist.
  
4. Hinsichtlich der beiden Brücken-Projekte wird um Statusmeldungen im Bau- und Werkausschuss November 2015 und Mai 2016 gebeten mit Fokus auf die Frage, inwieweit die Ruhrsteinbrücke (U 388) überhaupt in dieser Legislaturperiode realisierbar ist. Sollte dies nicht gewährleistet werden können, soll frühzeitig im politischen Prozess entschieden werden können, alternativ die Regnitztalquerung Eigenes Heim (U137, U646, U 648) zu priorisieren auf Basis der bereits bestehenden Vorarbeiten, Untersuchungen und Beschlüsse. Es soll die planerische Möglichkeit geschaffen werden, die Realisierung einer der beiden Radfahrer- und Fußgänger-Brücken als M-Projekt (Maßnahmen der Investitionsplanung) rechtzeitig für die Haushaltsberatungen im Dezember 2016 für den Haushalt 2017 aufzunehmen.